



NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Tischtennisfreunde,

vergangenes Wochenende fanden die Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften in Weiterstadt statt. Für eine Überraschung sorgte Frederick Jost, der sonst für den TTC Weinheim in der zweiten Bundesliga antritt. Jost stand bereits in der Runde der letzten 16 knapp vor dem Aus, als er gegen den Niedersachsen Maximilian Dierks mit 11:8 im 5. Satz doch noch gewann. Ab dann konnte er in allen Spielen überzeugen und gewann schließlich das Finale gegen den bayerischen Überraschungsfinalisten Florian Schreiner mit 3:1.

Neben den Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften stand am Wochenende auch die Endrunde der Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren an. Welche Teams sich für die Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften qualifizieren konnten, können Sie auf Seite acht nachlesen.

Vielleicht haben Sie in letzter Zeit auch schon die neue Homepage des TTVWH aufgerufen. Diese Woche gibt es den zweiten Teil der Vorstellung unserer Neuerungen auf der brandneuen TTVWH-Homepage. Unter anderem stellen wir Ihnen den frisch überarbeitete News-Bereich, sowie die neuen RSS-Feeds vor.

Außerdem können Sie morgen um 16.45 Uhr, sowie übermorgen um 15:30 Uhr und um 20:15 Uhr auf [bw family.tv](http://bw.family.tv) im Kabelnetz von Kabel BW eine Reportage zu "Schule der Zukunft: Herausforderung Ganztage" sehen.

Viel Spaß beim Lesen und ein schönes Oster-Wochenende wünscht Ihnen

Michael Wenzel
FSJ-Mitarbeiter des TTVWH

Lesen Sie in dieser Ausgabe . . .

Top Aktuell

Vereins-Servicetag:

Seminarvorstellung: „Motivationstipps für die Praxis“.....2

TTVWH:

Die Homepage des TTVWH mit vielen neuen Features.....4

Ortsänderung bei der diesjährigen KV-Mobil-Tour.....4

Dreimal „on Tour“ innerhalb von fünf Tagen.....5

Persönliches:

Nachruf Kurt Schmid.....6

myTischtennis:

myTischtennis mit User-Zuwächsen im TTVWH.....6

Termine

Heimspieltermine überregionale Spielkassen.....7

TV-Tipps.....7

Rückblick und Berichte

TTVWH:

Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaften in Weiterstadt....7

Endrunde der Württ. MM der Senioren in Nattheim.....8

WBRS:

Tischtennispieler des WBRS gewinnen zweimal Bronze...8

Wollmert siegt bei den Deutschen Einzelmeisterschaften..9

Champions League:

Düsseldorf macht Traumfinale perfekt.....9

Interview mit Ochsenhausens Präsident Rainer Ihle.....9

W TSP[®]
be a part of it...

Top Aktuell – Vereins-Servicetag**Seminarvorstellung: „Motivationstipps für die Praxis (Theorie)“**

Wer kennt das Problem nicht: Man hat ein unmotiviertes Kind im Training, das keine Lust hat, bestimmte Übungen zu spielen, sondern lieber nur Wettkämpfe spielen möchte. Die Folge ist, dass die ganze Trainingsgruppe gefährdet ist, von dieser Lustlosigkeit „angesteckt“ zu werden. Doch wie gelingt es einem Trainer dieses Kind zu motivieren oder ist gar keine Motivation nötig?

Referent und Diplom-Psychologe, Sebastian Wolf erklärt, wie wichtig Motivation im Training ist: „Diese könnte man leicht mit „sehr“ beantworten. Ohne einen gewissen „Anreiz“ oder eines individuellen „Motivs“ gäbe es gar kein Training, da niemand in der Halle stehen würde. Motivation ist unser Antrieb etwas Neues zu lernen, hart zu arbeiten um den VH-Topspin zu verbessern, sich in einer Gruppe zu integrieren etc. Motivation, auch wenn Sie von den Eltern kommt, ist ein notwendiger Faktor, um eine Sportart auszuführen.“

Das heißt, dass immer irgendeine Art von Motivation vorhanden sein muss, damit ein Kind überhaupt in der Halle steht. Man könnte also z.B. versuchen die Übungen in einen Wettkampf zu verpacken, um dieses „lustlose“ Kind zu motivieren. Doch auch hier ergibt sich wieder ein Problem, denn leistungsschwächere Spieler können durch einen Wettkampf leicht demotiviert werden. „Hier wäre es wichtig ähnliche Ausgangbedingungen zu schaffen, so dass für alle Spieler(innen) „mittelschwere“ Aufgaben entstehen, was in der Motivationsforschung ein wichtiger Faktor für Motivation ist. Im Tischtennis kann man das erreichen durch: homogene Trainingsgruppen, heterogene in homogenere Trainingsgruppen aufsplitten, Handicaps für stärkere Spieler(innen) implementieren, angepasste Zählsysteme, extra Punkte, anderer Startspielstand etc. Tischtennis ist und bleibt ein „Wettkampfsport“, in dem es darum geht „zu gewinnen“ und „besser als andere zu sein“, somit kommt man um Wettkämpfe herum, auch wenn man eher talentierte und weniger talentierte oder erfahrene und weniger erfahrene Kinder im Training hat.

Wichtig ist jedoch, dass man Kinder/Jugendliche genau auf ihrem Spielniveau abholt und somit eher eine

„individuelle Bezugsnorm“ ansetzt. D.h. Leistung wird vom Trainer dann verstärkt (also z.B. durch Lob), wenn ein(e) Spieler(in) für ihr jeweiliges Ausgangsniveau Fortschritte macht. Man vergleicht somit als Trainer eher Leistung innerhalb der Spieler(innen) als zwischen den Spieler(innen). Wenn somit ein weniger talentiertes Kind Fortschritte macht, wird es ebenso gelobt wie ein talentiertes, auch wenn die Spielstärke deutlich schlechter ist. Das kann auch weniger starke Kinder motivieren.

Prinzipiell ist abwechslungsreiches, kreatives Training (Aufwärmspiele, interessante „mittelschwere“ Übungen, wechselnde Partner, Balleimertraining), in welchem auch unterschiedliche Stärken der Spieler(innen) zum Tragen kommen können ein wichtiger Weg auch unabhängig vom Wettkampf die Kinder zu motivieren (insbesondere im Kleinkindalter)“, sagt Sebastian Wolf.

Möchten Sie Ihr Training auch nach den aktuellsten Erkenntnissen psychologischer Motivationsforschung gestalten, dann besuchen Sie dieses Motivationsseminar beim Vereins-Servicetag und lernen Sie, wie Sie Ihre Trainingsgruppe optimal motivieren können.

+++++++ Link-Box ++++++

Direkt zur **Übersicht über das VST-Seminarangebot** im [TTVWH-Seminarkalender](#)

Der [Flyer zum Vereins-Servicetag 2011](#)

[Anleitung zur Online-Anmeldung](#) zum Vereins-Servicetag 2011

G
O
E
S

So war's 2010: [Video vom VST 2010](#) auf YouTube (TTVWH-YouTube-Kanal)

TSP
be a part of it...

3. TSP TALENT'S CUP

21./22. Mai 2011

Hol dir deinen Ausrüstungsvertrag von TSP!

weitere Informationen unter www.tsghntt.de





7. Vereins-Service-Tag

Samstag, 28. Mai 2011

im SpOrt Stuttgart

10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ein Tag lang Tischtennis pur
in Theorie und Praxis mit
namhaften Referenten



- **3 Seminare** nach Wahl
- **Mittagessen**
- **Freigetränke** während der Seminare

Teilnahmegebühr:

49 € (für Mitglieder aus Vereinen in Baden-Württemberg).

99 € (für Mitglieder aus Vereinen außerhalb Baden-Württembergs)

Highlight

„Aufschlag Timo Boll
- Rückschlag Jan-Ove
Waldner“
mit Frank Fürste

Highlight

„Taktische
Übungen gegen
Angriffspieler“
mit Daniel
Behringer

Highlight

„Angriff- und
Blockspiel mit
Noppen-Außen“
mit Manfred
Grumbach

Highlight

„Modernes
Abwehrspiel“
mit Qianhong
Gotsch und
Volker Ziegler

Highlight

„HEADIS-
Schnupperkurs“
mit René Wegner

Highlight

„Beinarbeit für
Professionals“
mit Liu Liping

Highlight

„Personal-
gewinnung und
-bindung“ mit
Bernd Krey

**Jetzt online anmelden und
die Wunschseminare sichern!**

Anmeldung | Infos | Anleitungen | Seminarübersicht
unter www.tischtennis-in-baden-wuerttemberg.de
(Rubrik „Lehre“ > „Vereins-Service-Tag“)

Unser Ausrüster für den Vereins-Service-Tag:

W TSP®
be a part of it...

Top Aktuell – TTVWH**Die Homepage des TTVWH mit vielen neuen Features**
News-Block und News-Archiv

Die Umgestaltung des News-Bereichs gehört zu den wichtigsten Neuerungen auf der neuen TTVWH-Seite. Im oberen Bereich finden sich in einem kompakten Block die vier neuesten Nachrichten. Besonders wichtige News werden als Hauptnachrichten mit Fotos unterhalb des News-Blocks angezeigt.

Wer nun nach älteren Nachrichten sucht, der findet diese unter "Ältere Beiträge (News-Archiv)". Besonders komfortabel ist hierbei die Filterfunktion nach Woche/Monat, sowie die integrierte Suchmöglichkeit nach Stichworten älterer Meldungen.

Das News-Archiv ist zusätzlich in der linken Spalte in der

"Schnellstart"-Box zu finden. Aktuelle Formulare, neueste Downloads und wichtige Dokumente finden die Besucher zukünftig ebenfalls gesammelt in der "Schnellstart"-Box.

Bleiben Sie Topaktuell - mit den neuen RSS-Feeds!

RSS-Feeds sind die "Mini-Ausgabe" der Neuigkeiten auf der neuen TTVWH-Homepage. Diese können Sie abonnieren und werden als dynamisches Lesezeichen in Ihrem Browser oder auch E-Mail Programm wie Microsoft Outlook oder Mozilla Thunderbird angezeigt. Übrigens: Rufen Sie mit einem Mobilgerät, etwa einem Smartphone die TTVWH-Homepage auf, werden Sie automatisch auf die RSS-Seite umgeleitet. Zusätzlich haben Mitglieder sozialer Netzwerke (wie z.B. Facebook) die Möglichkeit, einzelne TTVWH-Seiten per einfachem Klick in ihre persönlichen Bookmarks zu übernehmen und dadurch mit anderen Tischtennis-Bekannten direkt in den sozialen Plattformen zu teilen und auszutauschen.

Ortsänderung bei der diesjährigen KV-Mobil-Tour!

Bei der im Juni startenden KV-Mobil-Tour 2011, ändert sich einer der vorgesehenen Orte. Das KV-Mobil wird am ersten Juli nicht in Donaueschingen, sondern in Villingen-Schwenningen halt machen.

Besonders für die P-Trainer Tischtennis sind diese Termine eine gute Gelegenheit, sich mit Doris Simon und Besuchern auszutauschen, um vielleicht neue Anregungen und Ideen zu erhalten, im eigenen Verein

Tischtennis in Form von Gesundheitssport-Kursen anzubieten. Folgende Termine sind vorgesehen:

Montag, 27.06.2011, Biberach

Mittwoch, 29.06.2011, Rastatt

Freitag, 01.07.2011, Villingen-Schwenningen

Mittwoch, 06.07.2011, Ludwigsburg

Donnerstag, 07.07.2011, Vaihingen/Enz

Freitag, 08.07.2011, Winnenden.

„TTVWH on Tour“-Marathon: Dreimal „on Tour“ innerhalb von fünf Tagen

Dreimal „on Tour“ innerhalb von fünf Tagen hieß es für FSJ'ler Michael Wenzel diese und letzte Woche. Einmal in den Bezirk Hohenlohe zum SpVgg Gröningen-Satteldorf und gleich zweimal in den Bezirk Ostalb, zum SV Pfahlheim und zu Wenzels Heimatverein, dem SV Neresheim, war das „on Tour“-Mobil unterwegs.

Gestartet ist der dreitägige „on Tour“-Marathon vergangenen Freitag in Satteldorf, wo die Schüler der anässigen Grundschule gruppenweise, jeweils 45 Minuten, Tischtennispaß an den Tischtennis-Spielstationen erleben durften. FSJ'ler Michael Wenzel hat die Kinder dabei zusammen mit Christian Hellenschmidt, Trainer und Spieler des SpVgg Gröningen-Satteldorf, vor die ersten Herausforderungen mit Schläger und Ball gestellt. Dazu gehörten verschiedene Übungen zur Platzierung und der Ballflugkurve, wie beispielsweise das Abschießen von Zielscheiben. Nach ca. 35 Minuten an den einzelnen Stationen durften die Schüler, zum Abschluss noch einmal ihre Lieblingsstation aufsuchen.



Die motivierten Schüler aus Satteldorf an den Midi-Tischen
Foto: Hellenschmidt

Ganz hoch im Kurs standen hier die Becker-Hecht-Station und der Ballroboter. „Es ist immer wieder interessant festzustellen, dass den Kindern am Anfang das Spielen mit dem Ballroboter am meisten Spaß macht. Gerade dann, wenn noch nicht so viele Ballwechsel zustande kommen.“, stellt Wenzel fest.

Auch in Neresheim sorgte der Ballroboter für reichlich



Duell am Midi-Tisch beim Vereins-Jugendtag in Neresheim
Foto: Scherer

Spaß für Jung und Alt. Hier war vergangenen Sonntag der Härtsfelder Frühling, bei dem die örtlichen Fachgeschäfte Interessantes rund um ihr Angebot beim Verkaufsoffenen Sonntag zeigten. Erstmals fand an diesem Verkaufsoffenen Sonntag auch der Vereinsjugendtag statt. Hier hatten die örtlichen Vereine die Möglichkeit, auf Ihr Angebot hinzuweisen. Jeder Verein und jede Abteilung durfte zwei Spielestationen aufbauen, die die Besucher absolvieren sollten, um sich am Ende Popcorn zu verdienen. Die Tischtennis-Abteilung des SV Neresheim nutzte diese Chance und bestellte das TTVWH-Mobil für diese Aktion. Tischtennis-Abteilungsleiter des SV Neresheim, Hermann Scherer und FSJ'ler Michael Wenzel betreuten die zwei Spielestationen. Bei der ersten Station mussten die Besucher ihr Ballgefühl mit kleinen Schlägern an den Midi-Tischen unter Beweis stellen und an Station zwei hieß es dann Training mit dem Ballroboter. Doch nicht nur bei den Kindern sorgte dieser für reichlich Begeisterung, auch die Eltern, darunter Vereinsvorsitzende des SV Neresheim, Alexandra Pehl-Wörle, zeigten Ihr Geschick an der Ball-Maschine.

Endestation des „on Tour“-Marathons war in Pfahlheim. Dort organisierte der SV Pfahlheim eine Aktion zusammen mit der örtlichen Grundschule. Zwei Gruppen mit jeweils ca. 50 Kindern warteten auf die zahlreichen Helfer des SV Pfahlheim und Michael Wenzel, die insgesamt fünf Spielestationen aufgebaut hatten. Jede Gruppe übte zunächst das Balancieren, Jonglieren und das Prellen mit Schläger und Ball. Danach hieß es „warm werden“ an der Koordinationsleiter, wo die Kinder verschiedene Schrittfolgen umsetzen mussten. Als Belohnung für das Meistern dieser schweren Aufgabe ging es dann an die Stationen. Hier gingen die 60 Minuten Spielspaß viel zu schnell vorüber und einige bekamen gar nicht genug. Besonders Sätze wie: „Ich glaube, ich spiel jetzt Tischtennis und Fußball“, freuten alle Helfer.



Koordinationstraining in Pfahlheim
Foto: Ziegler

+++++++ Link-Box +++++++

Bei Interesse an einem „on Tour“-Termin kann man sich unter folgender E-Mail-Adresse bewerben: on-Tour@ttvwh.de.

Top Aktuell – Persönliches

Nachruf Kurt Schmid

Wenige Tage vor seinem 85. Geburtstag verstarb Kurt Schmid, einer der rührigsten und auch erfolgreichsten württembergischen Senioren, nach langer, schwerer Krankheit.



Der Tischtennis begeisterte gebürtige Fellbacher spielte Zeit seines Lebens für seinen Heimatverein. Im Verlauf seiner über 55-jährigen Tischtennis-Karriere absolvierte er etwa 1000 Spiele. Der SV Fellbach honorierte seinen Einsatz und seine Treue mit der Ehrenmitgliedschaft. Kurt Schmid geriet als 19-jähriger 1945 in Kriegsgefangenschaft, erst 1949 kehrte er in die Heimat zurück.

1953 gründete er mit einigen Gleichgesinnten die Tischtennisabteilung des SV Fellbach, 25 Jahre leitete er sie. Danach war er über 20 Jahre Seniorenwart im

Bezirk Rems. Als Alfred Nollek 1993 den Verbandsseniorenausschuss ins Leben rief, war Kurt Schmid selbstverständlich dabei. 16 Jahre gehörte er dem Seniorenausschuss an. Nicht nur als Funktionär trat er in Erscheinung. Der rührige Fellbacher war auf vielen regionalen und überregionalen Turnieren anzutreffen, bei Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren war er regelmäßig dabei. Mit insgesamt 17 württembergischen Meistertiteln im Einzel, Doppel und Mixed gehörte er zu den erfolgreichsten Senioren des Verbands.

Der Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern ehrte ihn für seine großen Verdienste um den Tischtennissport mit der Ehrennadel in Gold und der Ehrenmedaille. Im Jahr 2007 wurde ihm auf Grund seiner großen Verdienste im Seniorensport der Alfred-Nollek-Ehrenpokal verliehen.

Seine Tischtenniskameraden und Freunde werden Kurt Schmid als lebensfrohen, humorvollen Menschen und fairen Sportsmann in bester Erinnerung behalten.

Top Aktuell – myTischtennis

myTischtennis mit User-Zuwächsen im TTVWH

Immer mehr Tischtennispieler im TTVWH-Gebiet registrieren sich bei myTischtennis, um zahlreiche individuelle Statistiken anzusehen oder bereits die neue Saison 2011/2012 zu planen, bei der die Mannschaftsaufstellung nach den TTR-Werten erfolgt, die am 15.5.2011 als Quartals-TTR (Q-TTR) veröffentlicht werden.

Die Akzeptanz von myTischtennis als zentraler Plattform für alle Tischtennispieler steigt damit weiterhin kontinuierlich und die neueste statistische Auswertung zeigt: Bei den prozentualen myTischtennis-Usern pro Verein (Test-, Basis- und Premium-Mitgliedschaften zusammen), liegt der TTVWH mit 8,44 Usern pro Verein an der Spitze aller click-TT-Landesverbände in Deutschland, gefolgt vom Westdeutschen Tischtennisverband (7,91 User pro Verein) und dem Hessischen Tischtennisverband (6,93 User pro Verein). Diese Spitzenposition könnte über Ostern vielleicht sogar noch ausgebaut werden, denn

die Premium-Jahresmitgliedschaft für 10 € ist für Tischtennisfreunde, die Spaß mit umfangreichen Statistiken und Ranglistenergebnissen haben, unter Umständen ein passendes Ostergeschenk.

Tischtennis-Tippspiel fürs DTTL-Halbfinale: T-Shirts zu gewinnen

Schaffen Borussia Düsseldorf und die TTF Ochsenhausen am Osterwochenende die sportliche Auferstehung und ziehen trotz der Hinspiel-Niederlagen gegen den TTC Grensau beziehungsweise gegen den 1. FC Saarbrücken ins Play Off-Finale ein? Tippen Sie das Finale und gewinnen Sie myTischtennis-Trainings-shirts für Ihre ganze Mannschaft.

myTischtennis.de

Wo Sie Ihren Tipp abgeben können erfahren Sie unter:
<http://www.mytischtennis.de/public/panorama/1023/jetzt-mitmachen-beim-myTischtennistshirtipp>



Termine**Heimspieltermine überregionale Spielkassen****1. Bundesliga Damen**

So, 24.04.11 14:00 Uhr SV Böblingen – TSV Schwabhausen

TV-Tipps:

Auf bw family.tv im Kabelnetz von Kabel BW ist "Schule der Zukunft: Herausforderung Ganzttag" zu sehen:

Wann:Freitag, 22. April um 16:45 Uhr
Samstag, 23. April um 15:30 Uhr und 20:15 Uhr**Rückblick & Berichte****Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaften am 16./17.04.2011 in Weiterstadt: Frederick Jost landet ganz oben auf dem Treppchen**

Im **Jungen-Einzel** gab der neue Deutsche Einzelmeister Frederick Jost kein einziges Spiel im gesamten Turnierverlauf ab und gewann dadurch verdient die Konkurrenz. Auch knappe Spiele, wie im Viertelfinale beim 11:9-Sieg im fünften Satz ließen den Weinheimer kalt. Im Finale gewann Jost schließlich gegen den Überraschungsfinalisten Florian Schreiner überzeugend mit 3:1 und krönte mit diesem Sieg seine hervorragende Leistung. Für Liang Qiu (TTC Frickenhausen) kam im Viertelfinale das knappe Aus beim 2:3 gegen den Finalgegner Josts. Aufhorchen ließ der 14-jährige Pierre Kolbinger (FT 1844 Freiburg) mit dem Achtelfinaleinzug.

Im **Jungen Doppel** kamen die Paarungen Jost/Qiu und Spieß/Hartmann (TTC Bietigheim-Bissingen/SSV Reutlingen) am Weitesten aus Baden-Württembergischer Sicht. Jost/ Qiu unterlagen nach engem Spiel mit 8:11 im fünften Satz der Paarung Mähner/Schabacker (Hessen), welche zuvor im Viertelfinale Spieß/Hartmann ausschalteten.

Im **Mädchen-Einzel** kam Theresa Kraft (TV Busenbach) mit ihrem Viertelfinaleinzug am Weitesten. Hierbei war die spätere Zweitplatzierte Krieghoff bei der 1:3-Niederlage eine kleine Nummer zu groß. Die zuvor hoch eingestufte Katharina Sabo (TSV Herrlingen) kam

von Anfang an nicht richtig ins Turnier. Nachdem sie in der Gruppe nur Platz zwei erreichte, kam im Achtelfinale das überraschende Aus gegen die Niedersächsin Maria Shiba. Lisa Mayer (NSU Neckarsulm) und Theresa Lehmann (TV Busenbach) erreichten das Achtelfinale, wobei schließlich Endstation war. Wie bei den Jungen gab es auch bei den Mädchen eine junge Überraschung: Die 12-jährige Lilli Eise (ESV Weil) spielte sich bis ins Achtelfinale vor und erreichte anfangs einen sehr guten zweiten Platz in der Gruppe.

Im **Mädchen Doppel** schaltete Katharina Sabo mit ihrer Partnerin Petrissa Solja zunächst die Baden-Württembergische Paarung Julia Kaim/Lilli Eise (TTC Bietigheim-Bissingen/ESV Weil) im Viertelfinale aus. Im folgenden Halbfinale konnten Theresa Kraft/Theresa Lehmann (TV Busenbach) ebenfalls mit 3:0 besiegt werden. Das Finale gegen Yuko Imamura/Anja Schuh (WTTV/Rheinland) begann zunächst erfolgsversprechend, jedoch mussten sich Sabo/Solja letztendlich mit 1:3 geschlagen geben.

Im **Jugend-Mixed** gelangten Sabo/Jost und Lehmann/Duda (WTTV) ins Viertelfinale. Die Gegner Sililus/Weber (WTTV/Schleswig-Holstein) und Solja/Markscheffel (Saarland/Schleswig-Holstein) waren jedoch schließlich zu stark.



Die Teams für die BaWü-Mannschaftsmeisterschaften der Senioren stehen fest

Am vergangenen Wochenende wurde die Endrunde der Württembergischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften in Nattheim ausgeteilt. Die zwei besten Mannschaften jeder Altersklasse konnten sich dabei für die Baden-Württembergischen-Mannschaftsmeisterschaften qualifizieren.

Bei den **Seniorinnen 40** wurde die Mannschaft des VfL Sindelfingen erwartungsgemäß und ungefährdet Sieger. Auf Platz zwei landete etwas überraschend der TSV Eningen, der sich gegen den PSV Heidenheim, jedoch klar mit 3:0 durchsetzen konnte.

Auch bei den **Senioren 40** konnte man mit der Qualifizierung einer Mannschaft für die Baden-Württembergischen fest rechnen. Dem Vorjahressieger TB Untertürkheim, gelang auch dieses Jahr wieder der große Erfolg, denn im Endspiel schlug die starke Mannschaft mit dem Spitzenpaarkreuz Dordevic und Basaric die KSG Gerlingen mit 6:2.

Doch dies blieb nicht der einzige Erfolg der TB Untertürkheim. Bei den **Senioren 50** hieß der neue Sieger ebenfalls Untertürkheim. Die Mannschaft konnte sich im Endspiel gegen Vorjahressieger und dreifachen Sieger TSV Musberg, mit 6:3 durchsetzen.

Bei den **Seniorinnen 50** kam es dieses Jahr zu einer wahren Überraschung. Die Spfrd Friedrichshafen waren

als letztjähriger Sieger der Süddeutschen Meisterschaften für die BaWü bereits vorqualifiziert. Deshalb war nur noch ein Platz für die Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften offen. Diesen erkämpfte sich die Damenmannschaft des TTC Zuffenhausen knapp mit 3:2.

In der Konkurrenz der **Senioren 60** gewann wieder einmal überlegen der SSV Reutlingen mit seiner Garde Klugmann, Haase, Grumbach und Schmollinger. Den zweiten Platz erkämpfte sich der TSV Pfuhl mit dem wieder aktivierten Karl-Heinz Böhler.

„Leider waren die Felder nicht komplett besetzt, was zu Freilos innerhalb der Gruppen führte. Der TSV Nattheim hat sich als hervorragender Gastgeber erwiesen und es gab spannende Spiele für die Zuschauer. Alle Qualifizierten sagten die Teilnahme an den BaWü zu“, berichtete Organisator Jürgen Bosch.

+++++++ Link-Box ++++++

Alle Ergebnisse und die Fotos der Siegermannschaften finden Sie unter:

<http://www.ttvwh.de/24-mannschaftssport/senioren/9489-ergebnisse-der-w%C3%BCrtt-senioren-mannschaftsmeisterschaften-endrunde.html>

Tischtennisspieler des WBRS gewinnen bei den Deutschen zweimal Bronze

Am vergangenen Wochenende kämpften in Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern) die besten deutschen Tischtennis-Spieler um den Titel des Deutschen Meisters bei den Behinderten.



Das WBRS-Team mit den beiden Medaillen-Gewinnern Marc Schneider und Reiner Kalmbach (rechts) Foto: Escher

Sehr konzentriert und spielerisch stabil präsentierten sich Marc Schneider (TSG Söflingen) und Reiner Kalmbach (SV Hoffeld). In der Klasse sechs belegte Kalmbach in seiner Gruppe einen starken zweiten Platz und traf in Halbfinale auf Kusiak, welcher am Tag davor sensationell in der offenen Klasse den mehrfachen Paralympics-Sieger Jochen Wollmert bezwang. In einem taktisch geprägten Spiel konnte der Württemberger nur

den zweiten Satz für sich entscheiden und verlor in vier Sätzen. Ohne Niederlage überstand Marc Schneider die Vorrunde. Im Viertelfinale zeigte er dann nahezu fehlerfreies Tischtennis und ließ seinem Gegenüber beim 3:0 keine Chance. Viele Ballwechsel gab es dann im Halbfinale zu bestaunen. Gegen den kleinwüchsigen Dominik Perbey aus Sachsen-Anhalt fand der Württemberger bis zum 0:1-Satzrückstand und 5:8 im zweiten Satz kein Rezept. Jetzt änderte Schneider clever seine Taktik und dominierte Perbey mit vielen parallelen Top-Spins. Im Verlaufe des dritten Satzes fand der pfeilschnelle Perbey dann aber immer mehr zu seinem Vorhand-Spiel und gewann schlussendlich verdient in vier Sätzen.

Insgesamt können die Tischtennis-Spieler des WBRS auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückschauen. So konnten bei den Deutschen Jugend- & Erwachsenen Meisterschaften insgesamt drei Bronze- & eine Goldmedaille gewonnen werden. „*Einige Spieler haben gezeigt, dass Sie auf nationaler Ebene ganz vorn mitspielen können. Wenn wir es gemeinsam schaffen, die jeweiligen Trainingsbedingungen bei den Spielern vor Ort zu verbessern, wäre noch die eine oder andere Medaille mehr drin*“ gibt sich WBRS-Coach Andreas Escher optimistisch.

18. Sieg für Wollmert in der Einzelkonkurrenz der Deutschen Meisterschaften

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften im Tischtennis in Greifswald stand der Stuttgarter Jochen Wollmert ganz oben auf dem Treppchen.

Dabei zeigte sich bereits in der Vorrunde, dass es keine leichte Titelverteidigung werden würde. Gegen Udo Webel aus Niedersachsen lag der gebürtige Wuppertaler bereits mit 0:2 Sätzen zurück, ehe Wollmert noch mit 3:2 Sätzen als Sieger vom Tisch ging. Die zwei weiteren Vorrundenspiele gingen dann aber jeweils mit 3:0 an Wollmert. Wie im letzten Jahr stand Wollmert im Halbfinale Dennis Freye von der BSG Paderborn gegenüber. Auch dieses Jahr gelang es ihm, dieses Spiel für sich zu entscheiden. Durch einen 3:1-Sieg konnte er sich fürs Finale qualifizieren. Auch hier gab es ein Wiedersehen. Dominik Perbey, mit dem Jochen Woll-

mert früher selbst beim BSV Wedding-Reinickendorf an die Platte ging, war wie im letzten Jahr der Finalgegner. Obwohl Wollmert im ersten Satz immer in Führung lag, konnte Perbey den Satz mit 12:10 für sich entscheiden. Genauso knapp ging es dann im zweiten Satz zu, den Wollmert diesmal mit 14:12 gewann. Nun nahm das Finale richtig Fahrt auf und spektakuläre Ballwechsel folgten. Wollmert schien durch das 11:5 im dritten Satz Perbey geknackt und zu alter Form zurück gefunden zu haben. Mit jetzt präzisen Rückhandtopspins ging der Satz mit 11:2 an den Oberligaspieler. Somit durfte Jochen Wollmert seinen insgesamt 36. Deutschen Meistertitel feiern, davon alleine 18 in der Einzelkonkurrenz.

Düsseldorf gewinnt mit 3:1 und macht Traumfinale der Champions League perfekt!

Das Halbfinalrückspiel der Champions League zwischen dem deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf und dem Österreichischem Vorzeigeklub SVS Niederösterreich endete im ausverkauften ARAG CenterCourt mit 3:1 für die Hausherren.

Damit machten die Düsseldorfer um Spitzenspieler Timo Boll den Finaleinzug perfekt, in dem sie auf Fackel

Gazprom Orenburg mit „Dima“ Ovtcharov und Vladimir Samsonov treffen. Zuvor mussten die Österreicher jedoch besiegt werden, und dies gelang den Deutschen besser als im Hinspiel, wo sie nur mit 3:2 gewinnen konnten. Vor Allem Timo Boll zeigte sich im Spiel gegen Chen Weixing stark verbessert – er revanchierte sich beim 3:0 eindrucksvoll für die Hinspielniederlage in Schwechat.

„Hoch motiviert und sehr optimistisch“ – Interview mit Ochsenhausens Präsident

Herr Ihle, sind Sie aufgeregt vor dem Halbfinalrückspiel am Samstag in Saarbrücken oder sehen sie dieser vermutlich sehr spannenden Partie eher gelassen entgegen?

R. Ihle: „*Ich bin hoch motiviert wie der gesamte Verein, Trainer und Mannschaft, das Spiel zu drehen, und bin sehr optimistisch, dass wir dieses Ziel, nämlich das Erreichen des Finales, schaffen werden.*“

Das Hinspiel gegen den 1. FC Saarbrücken ging in eigener Halle mit 2:3 verloren, das Satzverhältnis von 9:13 ist auch nicht gerade günstig.

Sind Sie dennoch davon überzeugt, dass TTF Lieberr Ochsenhausen am Samstag den dritten Finaleinzug in Folge bejubeln kann?

R. Ihle: „*Ich bin davon zu 100 Prozent überzeugt, da wir mit Sicherheit einen anderen Tiago Apolonia in Saarbrücken sehen werden, Marcos Freitas und Seiya Kishikawa seit Wochen in guter Form spielen, der Teamspirit sehr gut ist und ich den Eindruck von der Mannschaft habe, dass sie unbedingt ins Finale will.*“

+++++++ **Link-Box** +++++++

Das vollständige Interview mit Rainer Ihle finden Sie unter:

<http://www.tischtennis.de/aktuelles/meldung/11842>

